

OPTIMIERTE MÄNNLICHKEIT(EN)

Online-Workshop am
11. & 12. Februar 2021



kgi

MajaC

Marie Jahoda Center for International Gender Studies
und Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität Bochum

Ort: Online über Zoom

Organisation: Prof. Dr. Änne Söll (Ruhr-Universität Bochum)

Do., 11. Februar 2021

- 15.00 Uhr **Prof. Dr. Änne Söll**
Begrüßung und Einführung
- 15.15 Uhr **Maïke Wagner**
„Cyborg-Männlichkeiten im virtuellen Wunderland. Posthumane Männerkörper und queere Identitätswürfe bei Filip Ćustić und Séamus Gallagher“
- 16.00 Uhr **Folke Brodersen**
„Zur populären Optimierung der Männlichkeit. Toxische Männlichkeit zwischen Rettung und Kritik“

Fr., 12. Februar 2021

- 9.30 Uhr **Prof. Dr. Änne Söll**
Begrüßung
- 9.45 Uhr **Dr. habil. Kristin Platt**
„Posthumane Männlichkeit. Die neue Unverletzlichkeit des militärischen Körpers“
- 10.30 Uhr **Aaron Korn und Kevin Leja**
„Defizitäre Selbsterzählungen und Techniken der Selbstoptimierung bei männlichen Jugendlichen“
- 11.15 Uhr **Pause**
- 11.30 Uhr **Kai van Eikels**
„Optimierungslinien. Kawaii-Ästhetik und queere Männlichkeiten“
- 12.15 Uhr **Corinna Schmechel**
„Kompensation und Schutzpanzer. Zur Bedeutung von Muskelaufbau für trans* Männer“

Da die Plätze bei der Veranstaltung begrenzt sind, bitten wir um eine Anmeldung an Maïke Wagner unter maïke.wagner@rub.de bis zum 5. Februar 2021.